

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt.

	Seite
1. Die geschichtliche Entwicklung der verschiedenen Gesangs-Methoden. Von J. Dobler. Seminar-Musiklehrer, Zug	225
2. Die Rechnungshefte von Julius Stöcklin, behandelt von J. B. Lang	229
3. Das Liebeswerk für Gefangene	233
4. Die „Public School“ nach Urteilen ihrer Freunde	234
5. Licht- und Schattenseiten des Philanthropinismus. Von einer Ursulinerinnen-Lehrerin Österreichs	236
6. Wie Schiebertafel! Wie Papier!	239
7. Ein pädagogisches Stücklein aus Frankreich	241
8. Biblische Geschichte auf der Unterstufe. Von H. B.	242
9. Pädagogischer Beichtspiegel	246
10. Aus Solothurn. Von — d.	247
11. Wieder Obwalden. Von Cl. Frei	248
12. Ein ernstes Wort. Von Cl. Frei	249
13. Aus Zürich, Schwyz, Aargau, Freiburg, Solothurn und Frankreich	251
14. Pädagogische Rundschau	254
15. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	256
15. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

- Lehrer K. B. in Sch. „Ein Vortrag“ ist angelangt und wird gelegentlich durchgangen.
- Lehrer M. in B. Präparation des Sprichwortes wird verwendet.
- Lehrer H. R. in B. Der „Schreibunterricht in der Volkschule“ erscheint in 4 Nummern möglichst bald.
- Lehrer S. in A. Mit der Zeit kommt eins nach dem andern.
- Lehrer B. in H. Die eingehende Besprechung der Baumgartner'schen Rechnungshefte folgt in Heft 8.
- Lehrer M. in B. „Segen des Christentums für die Erziehung“ ist angelangt und wird demnächst geprüft.
- P. G. K. „Gemütsbildung“ steigt endlich. Nichts für ungut.
- Speziell an die fachkundigen Leser. Im Artikel des H. Musiklehrer D. finden sich bei einzelnen Rifferreihen arge Verstöße, die aber weil der Satz schon umbrochen war, sich nicht mehr ändern ließen. Verichtigung im nächsten Hefte.
- Auf einen Oster-Artikel habe ich absichtlich verzichtet. Es liegt zum Nachdenken und Ausführen des Materials genug in den bez. Arbeiten von 1896 und 1897. Wozu also noch mehr — Worte?! — Im übrigen nach allen Richtungen frohe Osterfeier.
- Es dürfen immer noch neue Abonnenten gesammelt werden. Sowohl Lehrer als geistliche Herren dürfen ein 4—5 fränkiges Opfer für unseren hohen Zweck wohl wagen. Der Priester darf in den „Grünen“ einen gewissenhaften und zielbewußten Mitarbeiter, jeder Lehrer einen treuen Ratgeber in beruflicher Richtung und zugleich einen unerschrockenen und konsequenten Verteidiger seiner berechtigten Standesinteressen erkennen. Drum her mit neuen Abonnenten! Als gutes Mittel zur besseren Verbreitung der „Grünen“ empfahle ich eingehende, ungeschmückte aber sofortige Besprechung eines Jahrganges in den verschiedenen politischen Blättern der katholischen Schweiz. Also vorwärts, aber sofort und nicht bloß mit schönen Worten und leichtfertigen Versprechen! — Es geht und geht gut, aber es sollte entschieden besser gehen.
- Dr. R. Sie raten immer weiter, aber überm Ratzen steht das — Wissen. Greift wieder zur Feder und stekt so eine andere Theorie an den Spieß.